



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 9 · September 2008

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
„Zugestellt durch Post.at“

Absams Bäche müssen erhalten bleiben

Mit Unverständnis und Befremden reagiert Bgm. Arno Guggenbichler auf die Vorstandsangaben der Hall AG zum geplanten Genehmigungsverfahren für den projektierten Bau eines Kraftwerkes am Weißenbach. „Wenn das Vorhaben in dieser Form umgesetzt wird, dann sind die Bäche in Absam trocken“, befürchtet der Absamer Bürgermeister das Schlimmste.



Foto: Walter Wurzer

Der Baubach in Zukunft ohne Wasser?

„Es wird hier der gesamte Wasserhaushalt unserer Region zerstört und ein nicht wieder gutzumachender Schaden angerichtet“, sieht Bgm. Guggenbichler das Kraftwerk alles andere als umweltgerecht. Die Argumente der Hall AG, dass dadurch eine ökologische

Verbesserung eintreten würde, seien fadenscheinig, lächerlich und ganz einfach falsch. Denn das von den Haller Stadtwerken eingereichte Projekt sieht im Kapitel 5 (siehe Abbildung auf der nächsten Seite) des „gewässerökologischen Begleitkonzeptes“ vor, dass

im Amtsbach, Baubach, Krippbachl, Moosbachl und Heiligkreuzer Feuerlöschbachl kein Wasser mehr rinnt. Die von den Haller Stadtwerken beantragte Wasserbeschickung im Weißenbach wäre zudem so gering, dass dieses ökologisch äußerst wertvolle Gewässer



Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

findet am Donnerstag, den 11. September 2008,
um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte Gemeindegänger sind herzlich dazu eingeladen!



Foto: Walter Wurzer

Der Baubach wie er derzeit durch Absam fließt.

zu einem Rinnsal verkümmern würde. Wenn die Verantwortlichen der Hall AG eine ökologische Verbesserung mit dem Zustandekommen des Kraftwerkes versprechen, dann ist das Schönfärberei und ein Manipulationsversuch, um die Öffentlichkeit für das Projekt zu gewinnen. „Vielmehr basiert die Umsetzung dieses Projektes auf reine Gewinnmaximierung der Haller Stadtwerke ohne Rücksichtnahme auf die Naturzerstörung in der Nachbargemeinde. Es ist eine bodenlose Frechheit, wie hier vorgegangen wird“, findet der Absamer Ortschef harte Worte. Der energetische Mehrgewinn gegenüber der dzt. Stromproduktion steht in keiner Relation zur nicht mehr wieder gut zumachenden Schadensverursachung. Bei dem projektierten Kraftwerk handelt es sich um eine Quetsche, welche im Leistungsvergleich zu anderen Kraftwerken vollkommen unbedeutend ist.

Aber auch die Haltung der Haller Stadtpolitik sorgt für Ärger beim Absamer Bürgermeister. „Hier versucht man, ohne Rücksichtnahme auf die Argumente, Sorgen und Anliegen einer Nachbargemeinde darüberzufahren“, so Guggenbichler.

Beim Bürgermeister findet das Angebot der Haller Stadtwerke, die Gemeinde Absam am Kraftwerk zu beteiligen, ebenfalls kein Interesse. „Wir lassen uns nicht kaufen und unsere Natur und unsere dorfgeschichtliche Entwicklung zerstören“, lehnt Bgm. Guggenbich-

Kraftwerk Weissenbach Betriebsgesellschafts mbH Bestandsaufnahme - Abfluschemata
Weissenbach, Amtsbach, Haller Giessen, etc.

Tab. 4: Wasserwirtschaftliche Änderungen im Einzugsgebiet des Weissenbaches und des Haller Giessens durch eine Verlegung des Kraftwerksstandortes Halltal

Nr.	Bezeichnung	Änderung
1	Quellgebiet Weissenbach, oberes Einzugsgebiet	Keine Änderungen
2	Quellen oberhalb des Trinkwasserstollens Halltal	Keine Änderungen
3	Trinkwasserstollen Halltal	Keine Änderungen
4	Fassung KW Halltal	Erhöhung der Ausbauwassermenge von derzeit 1,18 m³/s auf 1,3 m³/s.
5	Quelle Alexanderbründl	Keine Änderungen
6	KW Halltal	Auflassung bzw. Verlegung des Standortes des „Bachwasserkraftwerkes“, Neubau und Modernisierung des „Trinkwasserkraftwerkes“ <u>Auswirkungen:</u> Unterhalb der Fassung des bestehenden KW Halltal kann das Überwasser (max. 590 l/s) nicht mehr in den Weissenbach abgegeben werden, der Unterlauf des Weissenbaches erfährt keine Dotation mehr aus dem Milser Feuerbachl und aus dem Baubach
7	Milser Feuerbachl	Durch die Verlegung des Kraftwerksstandortes ist keine Dotation mehr möglich <u>Auswirkung:</u> Das Milser Feuerbachl fällt bis zur Einleitung der WVA Mils trocken
8	Thaurer Munitionsstollen	Keine Änderungen
9	Amtsbach	Durch die Verlegung des Kraftwerksstandortes ist keine Dotation mehr möglich <u>Auswirkung:</u> Der Amtsbach fällt zur Gänze trocken, eine energiewirtschaftliche Nutzung ist nicht mehr möglich
10	Baubach	Durch die Verlegung des Kraftwerksstandortes ist keine Dotation mehr möglich <u>Auswirkung:</u> Der Baubach fällt zur Gänze trocken und dient lediglich der Abfuhr von Oberflächenwässern
11	Heiligkreuzer Feuerlöschbach	Durch die Verlegung des Kraftwerksstandortes ist keine Dotation aus dem Heiligkreuzer Feuerlöschbach mehr möglich
12	Buslerbach	Durch die Verlegung des Kraftwerksstandortes ist keine Dotation aus dem Buslerbach mehr möglich <u>Auswirkung:</u> Der Abfluß reduziert sich auf das geringe Wasserdargebot aus dem natürlichen Einzugsgebiet, der Haller Giessen erfährt eine wesentlich geringere Dotation
13	Thaurer Langenbach	Keine Änderungen
14	Kienzachbach	Keine Änderungen
15	Haller Giessen	Durch einen Wegfall der Dotation aus dem Amtsbach (Amtsbach sowie Heiligkreuzer Feuerlöschbach bzw. Buslerbach) würde sich die Niederwasserführung des Mittel- und Unterlaufes des Haller Giessens wesentlich reduzieren (Abfluß beschränkt sich auf die Schüttung des Kienzachbaches) reduzieren. <u>Auswirkung:</u> Die Abflußreduktion würde umfangreiche ökologisch relevante

ler diesen Vorschlag vehement ab und hofft, dass die Behörden beim Verhandlungsverfahren Mitte November 2008 dem Ansinnen der Haller Stadtwerke und der damit verbundenen Zerstörung von Natur und Absamer Kulturgut einen Riegel verschieben und die Genehmigung verbieten.

Auszug aus dem Einreichprojekt der Haller Stadtwerke für das geplante Kraftwerk Weißenbach, Kapitel 5 des "gewässerökologischen Begleitkonzeptes".



15 Jahre „Spiel mit mir Wochen“ in Absam

1993 wurde erstmals die Idee dieser beliebten Ferienaktion, die von der Gemeinde Absam und dem JUFF des Landes Tirol unterstützt wird, vom damaligen Sozial- und Familienausschuss geboren. 1994 nahmen bereits 17 Kinder daran teil.

Seit vielen Jahren sind nun jedes Mal zwischen 80 und 90 Mädchen und Burschen von 4 bis 10 Jahren mit viel Begeisterung dabei. Viel Spaß, Spiele, Basteln, Sport und Ausflüge wurden auch heuer wieder unseren Kindern geboten.

Ob es eine selbst geprägte Münze in der Burg Hasegg war, der Besuch im Haller Bergbaumuseum, die Ausstellung „Rund um den Harnisch“ im Schloss Ambras oder die Einladung der Frei-

willigen Rettung in Hall, alles wurde mit großem Interesse von unseren Schützlingen angenommen.

Viel gestaunt wurde auch über die anschauliche und interessante Führung in der Landesfeuerwehrschule in Telfs. Wichtig war natürlich auch immer das heiß ersehnte Mittagessen. Wir wurden dabei von allen Wirtsleuten ausgesprochen kinderfreundlich aufgenommen und immer mit bestem Essen verwöhnt. Bedanken möchten wir uns ganz herz-

lich bei der Familie Heinz Graber, den Wirtsleuten des Gasthofes Bogner und der Walderbrücke, die uns alle zu einem herrlichen Gratis-Eisessen eingeladen haben.

Großes Lob gilt auch dem verantwortungsbewussten, einfühlsamen und lustigen Betreuerteam mit Julia Mössl, Sabrina Stern, Katharina Rehrl und Lisa Rietzler. Dank an GR Freya Zanner, die sich seit Jahren um die Organisation bemüht und aktiv mitarbeitet.



Fotos: Privat



Maxim Kowalew Don Kosaken in Absam

Im Rahmen ihrer Europatournee gastieren die Maxim Kowalew Don Kosaken am Samstag, 20. September, um 20 Uhr in der Marienbasilika in Absam. Karten für dieses Konzert sind beim Tourismusverband Absam, in den Raiffeisenbanken in Eichtat und im Dorf sowie im Pfarrladen erhältlich. Der Einlass erfolgt um 19 Uhr.

Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, wobei auch Wunschtitel wie „Abendglocken“, „Stenka Rasin“ oder „Marusja“ nicht fehlen.





Kinderwerkstatt "Kunterbunt" in Absam

Wer möchte noch mitspielen?

Ab September/Oktober 2008 öffnet die Kinderwerkstatt Kunterbunt mit Kleinkinder-Betreuung für Kinder von eineinhalb bis vier Jahren ihre Pforten!

In den ehemaligen Räumlichkeiten des Integrationskindergartens am Herzleierweg 1 in Absam entsteht ein liebevoll betreuter Ort für Kleinkinder. Den Schwerpunkt dieser neuen Betreuungseinrichtung bilden die freie Entfaltung und Förderung der kindlichen Entwicklung durch ein kreatives Angebot für alle Sinne und der partnerschaftliche, individuelle und einfühlsame Umgang mit den Kindern.

Bei Interesse wenden Sie sich an den Verein für Kinder und Familien Kinderwerkstatt Kunterbunt



Kontaktpersonen für Auskunft und Anmeldung:

Anuschka Köstlinger: Tel.: 0664/3997036, kurt.koestlinger@A1.net • Gerlinde Richter: Tel.:05223/46815 oder 0699/10395872, verein.interact@aon.at • Ellen Mayr-Vons: Tel: 05223/41686 oder 0688/8284684, ellen.mayrvons@utanet.at

Zivilschutz in ÖSTERREICH **BM.I** **tirol**

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich
am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

- Sirenenprobe**: 15 Sekunden
- Warnung**: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton
- Herannahende Gefahr!**: Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. **Am 4. Oktober nur Probealarm!**
- Alarm**: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. **Gefahr!** Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. **Am 4. Oktober nur Probealarm!**
- Entwarnung**: 1 Minute gleich bleibender Dauerton. **Ende der Gefahr!** Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. **Am 4. Oktober nur Probealarm!**

**Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr
0800 800 503**

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Wellness in den eigenen vier Wänden.

WOHLFÜHL-OASEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Zanger
BÄDER • HEIZUNG • LÜFTUNGEN
GAS • SOLARENERGIE • ROHRLEITUNG

Karl-Zanger-Straße 4, 6067 Absam
Telefon: 05223/57106
installationen@zanger.at
www.zanger.at

Verlagsgesellschaft Ingoltszell-Bierenkamp • www.themefaxpartner.at - absam



Jugendtreff Downstairs in neuem Glanz

Im Juli wurden die Räumlichkeiten des Jugendtreffs Downstairs neu gestaltet. Mit Pinsel, Farbe und handwerklichem Geschick ging es im Rahmen eines zweitägigen Kreativ-Workshops zur Sache: Ein Teil der Wände wurde phantasievoll bemalt und unter der fachkundigen Anleitung von Jugendbetreuer Alexander Beer entstand ein DJ-Pult. Das außergewöhnliche DJ-Pult – eine gelungene Holz-Blech-Konstruktion – wurde selbst entworfen und dient der Unterbringung der neuen Musikanlage, die ab September das Downstairs mit erstklassigem Sound beschallen wird.

Wie gern die Jugendlichen sich künstlerisch betätigen und wie viel Enga-

gement sie bei derartigen Aktivitäten mitbringen, zeigen die ausdrucksvollen Ergebnisse, die sich sehen lassen können. Aufgrund der kreativen Ambitionen einiger Jugendlicher wird der Workshop im Herbst wiederholt und die restlichen (noch) weißen Wände gestaltet. Wer seine/ihre Ideen verwirklichen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Danke an Malermeister Christian Wolf aus Hall, der die Grundierungsarbeiten äußerst rasch und kostengünstig erledigt hat, sowie an Bauhofleiter Anton Gstreinthaler, dessen Tipps beim Bau des DJ-Pultes sehr hilfreich waren!

Außerdem wurde der Computerplatz in eine ruhigere Zone verlegt. Somit

kann das Surfen im Internet, das im Downstairs kostenlos angeboten wird, nun ungestörter erfolgen. Vielen Dank an die Absamer Firma Elektro Mair für die unentgeltliche Verlegung der Kabelanschlüsse!

Um den Jugendtreff noch weiter zu verschönern, werden zwei bis drei gut erhaltene Sofas gesucht. Wer eine Couch zu verschenken hat, der/die meldet sich bitte unter der Tel.-Nr.: 0676/840 532 300 oder per E-Mail office@downstairs-absam.at - Danke!

Aktuelles und Termine:

www.downstairs-absam.at



Fotos: downstairs



Lange Nacht der Museen am 4. Oktober

Zum 325. Todestag JAKOB STAINER (1683) gibt es eine Lange Nacht der Museen



Bei der diesjährigen Langen Nacht der Museen am 4. Oktober 2008 werden die Geigerin Ines Obleitner, Arnold Posch, Dir. Werner Zimmermann und Matthias Breit anwesend sein. Absam beteiligt sich auch heuer wieder mit dem Gemeindemuseum an dieser Ver-

anstaltung. Das Museum in der Stainerstrasse Nr. 5 wird an diesem Tag von 18:00 bis 01:00 Uhr geöffnet haben.

Geigenbaumeister Arnold Posch ist der Fachmann für Stainerinstrumente und wird sein Wissen über Geigenbau erzählen. Dir. Werner Zimmermann wird im nächsten Jahr in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Absam ein neues Stainerbuch herausbringen.

Dr. Zimmermann wird einiges aus dem neuen Buch über Jakob Stainer berichten.

Matthias Breit kann über den Jakob Stainer Film aus dem Jahre 1971, der von Vater Bert Breit mit dem ZDF gedreht wurde, einiges vortragen.

Im Museum kann man aber auch vieles über die Geschichte von Absam, über den Salzberg sowie über Kultur, Sport und Kunst im Dorf sehen.

Der Schwerpunkt ist aber dem Geigenmacher von Absam, Jakob Stainer, dem Vater der Deutschen Geige (1617-1683) gewidmet.

Jakob Stainer genoss in der Musikwelt ein so großes Ansehen, dass man im 17. Jahrhundert begann, gedruckte Namenszettel zu verwenden. Der Historiker Dir. Werner Zimmermann aus

Absam hat das Thema Armut und Elend des Meisters Stainer recherchiert.

In der Zeit zwischen 20:00 Uhr und 22:00 Uhr gibt es Schwerpunkte, kurze Vorträge mit der Geigerin Ines Obleitner dem Geigenbaumeister Arnold Posch, dem Historiker und Stainerforscher Dir. Werner Zimmermann und Grafiker Matthias Breit

Der Kulturausschuss Absam und der Museumsleiter Josef Taschler freuen sich auf Ihren Besuch.

Das Museum und das Matschgerermuseum in der Stainerstrasse Nr. 1 ist auch in der Langen Nacht der Museen geöffnet.



Dorfturnier im Watschelen im „Strampfer Garten“

Beim 1. Dorfturnier im Watschelen, das im Rahmen des Dorffestes am Stand der Absamer Matschgerer stattfand, konnte jeder Absamer mitmachen. Insgesamt haben sich 54 Watscheler-Kontrahenten beteiligt. Bei den jeweiligen KO-Entscheidungen gab es heftige Zweikämpfe. Schlussendlich konnte Hermann Gschwentner als Dorfmeister auserkoren werden. Ihm folgte Herbert Hofer auf Platz zwei, auf den weiteren Rängen folgten Hans Ranalter und Andreas Zanger.

Bei der Siegerehrung wurde ein Tonrelief vom heimischen Künstler Karl Ob-

leitner sowie weitere nette Sachpreise übergeben. Die ausgeschiedenen Teilnehmer sagten dem Dorfmeister im Watschelen 2008 für die Meisterschaft beim nächsten Dorffest 2010 den Kampf an.



VORANKÜNDIGUNG!

Ausgabe der Müllsäcke und Aufkleber sowie der gelben Säcke für 2009

In der Woche vom 17. bis 21. November 2008 im Gemeindeamt. Bitte merken Sie sich den Termin heute schon vor! Nähere Informationen dazu in der nächsten Ausgabe.

**Redaktionsschluss der nächsten Absamer Zeitung:
19. September 2008**

Grillfest der Pensionisten

Trotz Regen fand auch dieses Jahr Anfang August das Grillfest im Saal des Gasthaus Ebner in Absam statt. Für das leibliche Wohl sorgte das Team des GH Ebner sowie einige Kuchenbäckerinnen des Vereins.

Zur ausgezeichneten Stimmung trugen „Die zwei Zirler“ mit viel Schwung und Witzen bei. Einige TeilnehmerInnen schwangen auch recht fleißig das Tanzbein. Am Abend verließen alle 53 TeilnehmerInnen gut gelaunt dieses gelungene Grillfest.

Programm:

Seniorenachmittag am Donnerstag, 4. September 2008

Halbtagesausflug am Samstag, 13. September 2008 ins Kaiserhaus im Brandenbergertal



Termin:
Hausmesse
29. 9. - 10. 10.
alles **-10%**

**Gutschein für Absamer
2. Set zum 1/2 Preis**
beim Kauf einer Matratze mit Lattenrost
Gutscheine (Inserat) gültig bis 10. 10. '08

Die Fabrik
für gesunden Schlafkomfort

Fabriksverkauf
Mo - Fr von 9 - 18 Uhr
6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Sommer oder Herbst.....!
.....auf unserer Terrasse oder der neuen Gaststube Sie sind herzlich willkommen!

A 6067 Absam · Waldberg-Schindl-Straße 21
Tel.: +43005223 57987 · Fax: Bw 7
www.hotel-bogner.at · info@hotel-bogner.at

Hotel · Restaurant · Café



Fotos: Karl Wittenberger



**MAI
DORFFEST**
Rückblick &
Schnappschüsse





Sanierung Felix Kuen Klettersteig

Aufgrund des schlechten Allgemeinzustandes wurde der Klettersteig Anfang Juli des Jahres von der Gemeinde Absam gesperrt. In Absprache mit den Gemeindeverantwortlichen und der 6.JgBrig (Andreas-Hofer Kaserne) wurde in der Folge eine Sanierung des Klettersteiges veranlasst.

Beauftragt mit der Durchführung wurde vom Kdo 6.JgBrig das StbB 6 mit Sitz in INNSBRUCK. Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde Absam. Personal und Ausrüstung wurde durch das Bundesheer zur Verfügung gestellt. Mit der Durchführung betraut wurde Heeresbergführer OStv. Hansjörg Runggatscher. Unterstützt wurde der Unteroffizier durch StW. Gottfried Schlechter, Wm Dominik Beiler und Wm Marco Florio.

Zuerst erfolgte eine Detailerkundung bezüglich des Bedarfs an Material,

Personal und Zeitaufwand. Die Sanierung wurde dann für die 30.Kalenderwoche festgelegt. In der ersten Wochenhälfte machte den vier Soldaten das Wetter einen Strich durch die Rechnung und so konnte erst nach einigen Tagen mit der Sanierung begonnen werden. Sehr erleichtert wurden die Arbeiten durch den Einsatz eines Heereshubschraubers, Alouette III vom HS-Stützpunkt in Schwaz.

Die Arbeiten dauerten insgesamt 7 Tage (24.7. bis 30.07.), wobei 50 m

verzinktes Stahlseil ausgetauscht, 38 Klebehaken gesetzt, 80 Stk. Stahlseilklemmen erneuert, 40 Stk Duplex Stahlseilendklemmen verbaut und a. 80 kg altes bzw. defektes Material abtransportiert und entsorgt wurden.

Am 30. August konnte der Felix-Kuen-Steig wieder freigegeben werden. Trotz der erfolgten Sanierung des Klettersteiges ist es unumgänglich, eine Komplettsanierung in den nächsten Jahren durchzuführen.



Bergmesse am Hochmahdkopf

Die Absamer Matschgerer feiern am Sonntag, 21. September, um 11 Uhr 30 ihre traditionelle Bergmesse auf dem Hochmahdkopf. Besonders gedacht wird dabei den verstorbenen Matschgererkameraden und dem tödlich verunglückten Kooperator Gottlieb Oberrauch.

Zur Messfeier, die musikalisch von einer Absamer Bläsergruppe umrahmt wird, laden die Matschgerer recht herzlich ein.

Bei schlechtem Wetter findet die Messe um 11 Uhr 30 im Kirchlein von St. Magdalena statt.





Rege Teilnahme beim Schätzspiel

Die Bürgermusikkapelle Absam möchte sich recht herzlich für die Teilnahme am Schätzspiel beim Dorffest 2008 bedanken und allen Gewinnern gratulieren. Die richtige Antwort zur Frage „Wie viel Luft haben die Musikanten, wenn sie gemeinsam in Summe einen Ton aushalten“ lautete „21 Minuten und 30 Sekunden“.

Weiters möchte sich die Bürgermusik bei den Anrainern für Ihr Entgegenkommen recht herzlich bedanken.

1. Platz Daniel Schranz
2. Platz Martin Feistmantl
3. Platz Hermann Scharf
4. Platz Thomas Pertinger
5. Platz Wolfgang Posch
6. Platz Karl Wirtenberger
7. Platz Rudolf Fischler

Seniorenstube der Gemeinde Absam

Die Seniorenstube der Gemeinde Absam, im Haus für Senioren, Wechselbergerweg 1, ist ab Montag, 15. September, wieder geöffnet.

Die Seniorenstube ist jeden Montag Nachmittag, von 14 bis 17 Uhr, für alle Seniorinnen und Senioren zum Kartenspielen oder Hoangarten bei Kaffee und Kuchen geöffnet. Außerdem feiern wir besonderen Anlässe wie Fasching, Ostern, Muttertag usw. und machen am Ende des Jahres immer einen netten Ausflug. Die Betreuerinnen würden sich auf zahlreiches Kommen sehr freuen.

ERWACHSENENSCHULE ABSAM/THAUR - HERBST '08

K1 Eltern – Kind – Turnen I

f. Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Anm.: Liebe Purzelmäuse groß und klein, kommt schnell zu mir in den Turnsaal herein! Wir werden springen, laufen, turnen, lachen u. aufregende Dinge machen.

Kursleiterin: Mag. Regina Stock

Zeit: Mi., 1.10.08

12 Einheiten von 9.30 – 10.25 Uhr

Kursbeitrag: € 30.-

K2 Eltern – Kind – Turnen II

wie K1, jedoch von 10.30 – 11.25 Uhr

K3 Malworkshop **NEU!**

Verschiedene Techniken der Öl- und Acrylmalerei auf Leinwand oder Malkarton kennen lernen. Erlernen der Techniken, kreativer Umgang mit Farben und Kontrasten.

Voraussetzung: Freude am Gestalten in einer netten Gruppe. Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Kursleiterin: Mag. Stella R. Golle' (Malpädagogin)

Zeit: Fr., 10.10.08

10 Abende von 18.00 bis 20.00 Uhr

Kursbeitrag: € 58.- (plus etwaige Materialkosten)

K4 Hausfrauengymnastik

Bewusstes Körpertraining am Vormittag: Haltungs- und Wirbelsäulengymnastik, Stretching, Muskeltraining, Entspannung, Kondition.

Kursleiterin: Nora Tschaikner

Zeit: Mo., 29.9.08

12 Einheiten von 8.30 bis 9.25 Uhr

Kursbeitrag: € 30.-

K5 Italienisch f. LF

Aufrichtungs- und Vertiefungskurs.

Das bereits Erlernete wird gemeinsam wiederholt

und dann mit der Lektion 6 (Lehrbuch ESPRESSO) gestartet. Alle Italienischfans, die gemütlich die Sprache kennenlernen wollen, sind herzlich willkommen.

Kursleiterin: Mag. Regina Stock

Zeit: Mi., 1.10.08

12 Abende von 20.00 – 21.30 Uhr

Kursbeitrag: € 48.-

K6 Kinderturnen (4 bis 6 Jahre)

Wir werden tolle Abenteuer im Turnsaal erleben und viel Spaß miteinander haben. Ihr könnt eure Eltern mitnehmen, aber auch alleine kommen. Dies bitte aber vorher mitteilen. Die Kursleiterin freut sich schon auf eine tolle Zeit mit euch.

Kursleiterin: Mag. Regina Stock

Zeit: Mi., 1.10.08

12 Nachmittagsstunden von 16.45 – 17.40 Uhr

Kursbeitrag: € 30.-

K7 Bodyforming **NEU!**

Power für Bauch, Beine & Po. Ganzkörperkräftigung auf verschiedenste Weise.

Kursleiterin: Helene Munter

Zeit: Mi., 1.10.08

12 Abende von 20.00 – 20.55 Uhr

Kursbeitrag: € 30.- (evtl. zusätzl. € 6.- für Theraband)

K8 Rücken(wellness)stärkung

„Bewegung ist die Ernährung unserer Bandscheiben“. Dieser Kurs bietet eine gute Möglichkeit, Haltungsschwächen, Verspannungen und Muskelverkürzungen entgegen zu wirken. Turnmatten vorhanden.

Kursleiterin: Helene Munter

Zeit: Mi., 1.10.08

12 Abende von 19.00 bis 19.55 Uhr

Kursbeitrag: € 30.-

K9 Pilates für Anfänger

Pilates ist eine Trainingsmethode, die dem Körper mehr Balance und Beweglichkeit verleiht. Auf gelenkschonende Weise verbessert man Körperhaltung, Koordination, Atmung, Konzentration und Ausdauer. Trainiert wird die Leistungsfähigkeit der tief liegenden Bauch- und Beckenmuskulatur und der Stabilisierungsmuskeln rund um die Wirbelsäule. Turnmatten vorhanden.

Kursleiterin: Klara Pittl (Dipl. Wellness- u. Gesundheitstrainerin)

Zeit: Fr., 3.10.08

12 Einheiten von 17.15 – 18.10 Uhr

Kursbeitrag: € 48.-

K10 Pilates für F

Teilnehmer vom vorjährigen Kurs (07/08)

Kursleiterin: Klara Pittl

Zeit: Fr., 3.10.08

12 Einheiten von 18.15 – 19.10 Uhr

Kursbeitrag: € 48.-

K11 Konditionsgym. f. Damen u. Herren

Kräftigung, Koordination, Beweglichkeit, Dehnen, Entspannen, Spiel.

Kursleiter: Leo Oberwasserlechner

Zeit: Mo., 29.9.08

12 Abende von 18.30 – 19.50 Uhr

Kursbeitrag: € 42.-

K12 Fitness f. Damen

Mit Spiel, Spaß und Schweiß fit durchs ganze Jahr. Gymnastik, Bewegungsspiele, Entspannungsübungen.

Kursleiterin: Dipl.-Päd. Monika Weiler-Arendt

Zeit: Die., 30.9.08

12 Abende von 19.00 – 19.50 Uhr

Kursbeitrag: € 30.-

ANMELDUNGEN

ab 12. September 2007 in der Zeit von 18.00 – 20.00 Uhr bei SR Hubert Mölk, Telefon: 05223/55573,

E-Mail: hubert.moelk1@schule.at oder h.moelk@tsn.at

Kursbeiträge sind jeweils am 1. Kurstag zu entrichten. Alle Kurse finden in der HS Absam statt



Natur – Kultur – Bayerische Schmankerln

Mit Rekordbeteiligung (76 Teilnehmer) und anfänglich schönem Wetter war die Ortsgruppe Absam des Seniorenbundes im August mit einem Ganztagesausflug unterwegs nach Niederbayern. Das Ziel war die Ortschaft Riederau am schönen Ammersee. Dort ließen sich die Senioren im urigen Gasthof „Kramerhof“ beim Mittagessen so manches bayerische Schmankerl schmecken.

In Dießen am Ammersee ging es per Raddampfer nach Herrsching ans Ostufer des Sees. Für die Teilnehmer ein besonderes Erlebnis, den Reiz der umgebenden Landschaft bei Windstille und sommerlichen Temperaturen genießen zu können. Der „Heilige Berg“ mit seinem Benediktinerkloster „Andechs“, war das nächste Ziel. Die Wallfahrtskirche, ein Kleinod der sakralen Kunst, beherbergt neben dem Gnadenbild der thronenden Muttergottes am Hochaltar auch die Grablege des Komponisten Carl Orff. Bekanntheit über die Grenzen Bayerns hinaus hat Andechs jedoch seiner Klosterbrauerei zu verdanken, die an heißen Sommerwochenenden die Trinkfreudigen zu Tausenden heranströmen lässt (8 verschiedene Biere gibt es dort zu verkosten).



Nächstes Ziel war Benediktbeuren. Die Klosterbibliothek enthielt unter anderem die „Carmina Burana“, eine szenische Kantate des Komponisten Carl

Orff. Richtung Achensee und Jenbach wurde dann wieder die Heimreise angetreten.

K.Warta

Meisterschaften der Lateinamerikanischen Tänze

Am 20. September werden in der Sporthalle des BRG Reithmannstraße in Innsbruck die Offenen Tiroler Meisterschaften Schüler(bis 11 Jahre)/ Junioren (12-15 Jahre) und Jugend (16-18 Jahre) in den Standard- und den Lateinamerikanischen Tänzen abgehalten

Titelverteidiger bei der Jugend in den Lateintänzen ist die Absamerin Katharina Leitner mit Partner Philip Bratschko. Die junge Absamerin und ihr Partner sind Mitglied des 1.Tiroler Turniertanzklubs GOLD WEISS Innsbruck und starten erfolgreich in der zweithöchsten Leistungsklasse B.

So konnten sie ihre Klasse bei den heurigen offenen Salzburger Meisterschaften gewinnen. Nun steht, gleich zu Beginn der Herbstsaison, der Saisonhöhepunkt am Programm, auf dem das Paar ein bestmögliches Ergebnis zum Ziel hat - dazu braucht es auch die Unterstützung der heimischen Fans! Also auf ins BRG Reithmann-

straße! Beginn des Turniers ist um 13.00 Uhr.

Am nächsten Tag wird ein Teilturnier zum Bundesländercup der Altersgruppen ü30/45/55 stattfinden, man wird also an diesem Wochenende erleben können, dass der Tanzsport keine Altersgrenzen kennt. Infos und Karten für beide Tage:

www.goldweissinnsbruck.at
sowie 0664/261 68 35





Kindertanzen, Hip Hop und Latino Jazz in Absam

Seit bereits 2 Semestern wird in Absam Kindertanzen für die Altersstufen ab 5 Jahren und ab 8 Jahren angeboten. Das Angebot reicht von Kindertanz über Funky Jazzdance, Hip Hop bis hin zu Latino Jazz für Erwachsene. Im Sommersemester 2008 fand erstmals eine gemeinsame Abschluss-aufführung der beiden Kinderkurse statt, was ein sehr schönes und gelungenes Erlebnis mit viel Aufregung für alle Beteiligten war.

Die **Kindergruppe I** (5 – 7 Jahre) hatte eine Choreographie zu High School Musical mit Tanzlehrerin Doris Fischer einstudiert und konnte aber auch ihre eigenen Ideen zu einem selbst gewählten Thema entstehen lassen. Die Kinder waren sehr kreativ und voll bei der Sache. Außerdem wurden auch sehr viele Tanzspiele gelernt, die auch enormen Spaß machten.

Bei der **Kindergruppe II** (8 – 12 Jahre)



wurde ebenfalls eine Choreographie zu einem ganzen Lied einstudiert. Weiters wurden in dieser Gruppe so genannte Einzelchoreographien von den Kindern selbst erarbeitet, das heißt, die Kinder konnten sich zu einer selbst gewählten Musik Tanzschritte überlegen und selber eine Choreographie sprich Tanz erfinden.

Seit bereits einem Semester gibt es allerdings auch ein Tanzangebot für Jugendliche und Erwachsene – Hip Hop für Jugendliche (ab 12 Jahren) und Latino Jazz (für Erwachsene):

Diese beiden Kurse werden natürlich auch im Herbst (ab 30. September 2008) wieder angeboten.



NEU ab Herbst – Kreativer Kindertanz – für die ganz kleinen Tanzmäuse ab 4 Jahren.

Hier wird Tanzen spielerisch vermittelt. Jedes Kind wird als Ganzheit gesehen und in seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten gefördert. Kinder werden spielerisch zum Tanzen hingeführt. Sie lernen sich spontan zu bewegen, selbst kreativ zu werden und ihre eigenen Tänze zu gestalten. Sie lernen ihren Körper kennen, entdecken verschiedene Bewegungsmöglichkeiten und lernen sich rhythmisch zu bewegen. Dabei steht natürlich der Spaß im Vordergrund.

Kursbeginn für alle Kurse: DIENSTAG, 30. September 2008

Kinderkurse:

DI 14:30 – 15:30 Uhr	KREATIVER KINDERTANZ	(4 – 6 Jahre)
DI 15:40 – 16:40 Uhr	Kindertanzen I	(6 – 8 Jahre)
DI 16:50 – 17:50 Uhr	Kindertanzen II	(9 – 12 Jahre)

Kursort:	VS Absam-Eichat
Kursdauer:	12 x 60 min.
Kurskosten:	EUR 72,-

Jugend – und Erwachsenenurse:

DI 18:30 – 19:30 Uhr	Hip Hop	(für Jugendliche ab 12 Jahren)
DI 19:30 – 20:45 Uhr	Latino Jazz	(für Erwachsene)

Kursort:	VS Absam-Dorf
Kursdauer:	12 Einheiten à 60 min. / 75 min.
Kurskosten:	EUR 72,- / EUR 90,-

Anmeldungen bei DORIS FISCHER

Tel.-Nummer : 0699-11182362 oder per E-Mail: doris_fischer@gmx.at

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 14

Redaktion:
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam,
Dörferstraße 32, 6067 Absam

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, Bruder-Willram-
Straße 1, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at

Druck:
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, druckerei@pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und
Berichte der Gemeindeverwaltung



SPRECHTAG des Landesvolksanwaltes

DR. JOSEF HAUSER

Dienstag, 16. September 2008, Beginn: 14.30 Uhr
in der Marktgemeinde Telfs

Anmeldungen schriftlich oder telefonisch an:
Landesvolksanwalt von Tirol

Innsbruck, Landhaus, Telefon 0810-006200, Fax 0512/508-3055

E-mail: landesvolksanwalt@tirol.gv.at



Der SV Absam stellt seine Nachwuchsmannschaften vor:



Fotos: Peter Kirchmair

*Trainer: Gabriel Ralf
Co-Trainer: Kern Robert
Mannschaft: Cetinkaya Yusuf, Kapfinger Martin, Keles Sefa, Kern Lucas, Kikl Tobias, Kirchmair Lukas, Kirchmair Stefan, Kuttner Simon, Marx Florian, Moosbrugger Phillip, Plank Stefan, Rabensteiner Michael, Rott Christian, Rovara Marco, Satzinger Dominik, Unterfrauner Thomas, Weiler Daniel und Wollinger Christoph.*

Die U18 spielt in Gruppe 3 um Meisterschaftspunkte und freut sich auf rege Zuschauerunterstützung.

Liebe AbsamerInnen/liebe Kiwifreunde

Es fällt mir schwer, einen Abschieds- und gleichermaßen Dankesbrief zu schreiben, da mir dadurch noch mehr bewusst wird, dass „meine“ und „eure“ gemeinsame „Kiwi-Zeit“ vorüber ist. Ich möchte mich bei allen bedanken – bei den vielen Gästen und Stammgästen, bei allen, die ein paar Mal, oft oder fast täglich bei mir in der Veranda, im Garten, im Saal, in der Stubn, im Extrazimmer oder an der Bar gelehnt und gehockt sind (oft auch verhockt) und mich unterstützt haben, zu mir und meinem Gasthaus gestanden sind.

Die Abschiedsfeiern (von meinen Stammgästen, Vereinen, dem Kiwi und den Kellnern) waren wunderschön und für mich unvergesslich – Danke! Ich möchte an dieser Stelle keine Namen nennen – viel zu leid würde es mir tun, jemanden zu vergessen. Hoffentlich ist mir niemand böse, wenn ich Ursula und Grete – die KIWI Kellnerinnen der letzten 24 bzw. 8,5 Jahre – doch extra hervorhebe bei meinem Dank. Sie waren mir und dem Kiwi eine große Hilfe und ohne sie wäre es nicht gegangen – Danke!



In diesem Sinne möchte ich mich bei allen MitarbeiterInnen bedanken, die länger und kürzer ausgeholfen haben und zum Teil meine „Spinner“ ertragen mussten. Für mich – und ich glaube für viele Absamer – geht ein großes Stück „Heimat“ verloren – im wahrsten Sinne des Wortes, es war für mich wie ein großes Wohnzimmer mit vielen Leuten. Abschiede sind immer mit einem weinenden und einem lachenden Auge zu sehen und da ich viele schöne Momente, aber auch schwierige Zeiten im

Gasthaus Kirchenwirt erlebt habe, ist es jetzt schwer, loszulassen und unser Familiengasthaus zu übergeben. Ich freue mich aber darauf, endlich mehr Zeit mit und für meine Familie zu haben und hoffe, dass der Kirchenwirt bei seinen Gästen in guter Erinnerung bleibt. Ich wünsche der Gemeinde Absam das Beste für den Umbau und viel Freude im und mit dem Kiwi Neu.

**Danke euch allen,
Peter Auer mit Familie**



GEBURTEN



Meral Muhammed Walderstraße 30
 Holzhammer Lea Dörferstraße 28

UNSERE VERSTORBENEN



Fischler Anton Jg. 1932 *Das ewige Licht leuchte ihnen!*
 Würtenberger Johann Jg. 1915

FUNDGEGENSTÄNDE



Teddybär, Spielzeughandy

APOTHEKEN



- 1 **ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
 Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
 Unterer Stadtplatz, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 57977

- 2 **KUR- UND STADTAPOTHEKE**
 Mag. Günther Pollak
 Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in T., Tel: 05223 / 57 216

- 3 **MARIEN-APOTHEKE**
 Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
 Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102

- 4 **PARACELSUS APOTHEKE KG**
 Allopathie - Homöopathie
 Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266

- 5 **APOTHEKE ST. GEORG**
 Dr. Dieter Koller AG, Dörferstraße 2,
 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79

- 6 **SCHÜTZENAPOTHEKE**
 Schützenstraße 56-58,
 6040 Innsbruck, Tel: 0512 / 26 12 01

- 7 **APOTHEKE RUMER SPITZ**
 EKZ Interspar
 Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

APOTHEKEN



Nacht- und Sonntagsdienst

AUGUST			SEPTEMBER		
15 MO 4	22 MO 5	29 MO 7	01 MI 3	08 MI 4	
16 DI 1	23 DI 1	30 DI 2	02 DO 5	09 DO 7	
17 MI 6	24 MI 2		03 FR 4	10 FR 1	
18 DO 2	25 DO 3		04 SA 1	11 SA 2	
19 FR 7	26 FR 4		05 SO 2	12 SO 5	
20 SA 3	27 SA 6		06 MO 3	13 MO 3	
21 SO 4	28 SO 1		07 DI 6	14 DI 4	

ÄRZTE IN ABSAM



- DR. WOLFGANG TSCHAIKNER**
 Sprengelarzt, Fanggasse 9, Tel. 52165, privat 57558
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);
 Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr
- DR. MICHAEL RICCABONA**
 prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi.
- DR. ELISABETH STEINER**
 prakt. Ärztin, Walpurga-Schindl-Straße 19a
 Tel. 542020 oder 0664/3206062
Ordination:
 Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr und jederzeit nach tel. Voranmeldung
- DR. ALOIS UNTERHOLZNER**
 Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr
- JOSEF OBERMÜLLER**
 Dentist, Walpurga-Schindl-Straße 4a, Tel. 57355
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
- DR. MARIA AUSSERLECHNER**
 Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Ordination:
 Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

ÄRZTE WOCHENENDDIENSTE



- 13.09. **DR. ZANGL URSULA**
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 14.09. **DR. HAFFNER RUDOLF**
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 20.09. **DR. TSCHAIKNER WOLFGANG**
SAMSTAG 6067 Absam, Fanggasse 9/I, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 21.09. **DR. STEINER REINHOLD**
SONNTAG 6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

**BIS REDAKTIONSSCHLUSS
 WAREN KEINE WEITEREN
 WOCHENENDDIENSTE
 VORLIEGEND.**

BITTE NUTZEN SIE FOLGENDE KONTAKTDATEN.

Weitere Informationen: Telefon 0512-52058-0
 oder im Internet unter: www.aektiroel.at



Als es in Absam dunkel wurde ...

Eine Märchensammlung zusammengestellt hat die 3a Klasse der Volksschule Absam-Eichtat. Insgesamt 16 Werke aus den Händen der jungen Autoren sind so zusammengekommen. Unter dem Titel „Als es in Absam dunkel wurde...“ wird nun in den nächsten Monaten jeweils ein Märchen aus dieser Sammlung in dieser Zeitung abgedruckt.

„Ein Märchen über die Sonne“

von Fitsch Lukas

Wie jeden Tag schickte die Sonne ihre Strahlen auf den weiten Weg nach Absam. Als sie dort ankamen, sahen sie, wie die Absamer die Luft verpesteten und der Umwelt Schaden zufügten. Sie flogen sofort zur Sonne zurück um ihr zu sagen, was da unten geschah. Als die Sonne das hörte, sagte sie: „Ab heute fallen keine Sonnenstrahlen mehr auf Absam!“ Die Absamer wachten in der Früh auf und es war stockdunkel. Es wurde einfach nicht mehr hell. Die Absamer erschrakten sehr.

Sie machten sich gleich auf den Weg zur Sonne und entschuldigten sich für ihr schlechtes Verhalten. Sie mussten der Sonne versprechen, dass sie die Umwelt von nun an pflegen und nicht mehr verschmutzen werden. Alle versprachen es und gingen zurück nach Hause.

Am nächsten Tag schickte die Sonne ihre Strahlen wieder auf den weiten Weg nach Absam um zu sehen, ob alle Bürger ihr Versprechen auch hielten. Und siehe da: Fast alle Absamer waren zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Ihre Autos und Motorräder hatten sie zu Hause gelassen.

Vor lauter Freude strahlte die Sonne noch viel heller und schöner und die Menschen waren sehr glücklich!